

**Studienseminar für Lehrämter an Schulen
Düsseldorf II
Seminar für das Lehramt am Berufskolleg**

Schriftlicher Unterrichtsentwurf

Fachrichtung	Wirtschaftswissenschaften
Fach	Volkswirtschaftslehre
Lernfeld	
Thema	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit
Kurze Zusammenfassung	In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schüler mit den Maßnahmen um Hartz IV und beleuchten diese unter dem Gesichtspunkte der sozialen Gerechtigkeit. Als Grundlage für die Beurteilung dient die Auseinandersetzung mit den Änderungen im Bereich der Sozialhilfeempfänger, Arbeitslosenhilfeempfänger und Arbeitslosen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I, die anhand von Beispielen im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit erarbeitet werden.
Datum	27.01.2005
Bildungsgang/Stufe	Wirtschaftsgymnasium Mittelstufe
Autor (freiwillig)	
Emailadress freiwillig)	

WGM	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit	2005-01-27
-----	---	------------

1. Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

Rahmenbedingungen:

	Geburtsjahr				Summe
	1984	1985	1986	1987	
Schülerinnen	1	2	5	1	9
Schüler		1	4	5	10

	FOS	Fachabitur	Wiederholer	Summe
Schülerinnen	7	1	1	9
Schüler	10			10

Die WGM2 ist eine Mittelstufenklasse des Wirtschaftsgymnasiums mit 9 Schülerinnen¹ und 10 Schülern. Die Bildungsabschlüsse der Schüler sind homogen. Eine Schülerin wiederholt die Klasse und bringt deshalb Vorkenntnisse mit. In Bezug auf ihren Leistungsstand fällt sie aus der leistungsstarken Lerngruppe jedoch nicht heraus.

Ich unterrichte die Klasse im Rahmen des Ausbildungsunterrichts seit Mitte November zwei Stunden wöchentlich.

Besonderheiten der Lerngruppe:

Bei der WGM2 handelt es sich um eine motivierte Lerngruppe, die über eine sehr hohe Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft verfügt. Das Leistungsniveau der Schüler kann als relativ homogen bezeichnet werden. Dennoch sind Unterschiede zu verzeichnen, die vor allem in den Bereichen Erarbeitungsgeschwindigkeit von Aufgaben und mündliche Mitarbeit hervortreten. Sechs Schüler der Lerngruppe fallen besonders durch ihre gute mündliche Mitarbeit und ihre qualifizierten Beiträge auf, die auf ein gutes Allgemeinwissen und regelmäßiges Zeitungslesen schließen lassen. Die Methodenkompetenz der Schüler ist als gut zu bewerten.

Vorkenntnisse: Die Schüler haben sich bereits in mehreren Unterrichtseinheiten am Rande mit dem Thema Arbeitslosigkeit beschäftigt. So spielte es im Rahmen des „magischen Vierecks“ in Bezug auf die Erreichung von Vollbeschäftigung und den damit

¹ Im folgenden Text wird auf die geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet.

WGM	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit	2005-01-27
-----	---	------------

zusammenhängenden Zielkonflikten eine Rolle, aber auch im Rahmen des Themengebiets „Konjunkturpolitik“. Weiterhin wurden im Bereich der Fiskalpolitik Auswirkungen auf die Konjunktur und schließlich auf den Arbeitsmarkt erarbeitet. Zur Vorbereitung auf die heutige Stunde haben die Schüler in der letzten Unterrichtsstunde die grundlegende Zielsetzung von Hartz IV kennen gelernt. Als Hausaufgabe haben die Schüler eine Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen erhalten, die sie für die heutige Stunde als Grundlagenwissen lesen sollen.

2. Didaktischer Schwerpunkt

Curriculare Anbindung:

Das Thema der heutigen Stunde wird durch die Richtlinien und Lehrpläne für die Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe-Berufsbezogener Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung- vom 18.08.1987 in Nordrhein-Westfalen legitimiert. Unter dem für die Jahrgangsstufe 12 vorgesehenen Thema „Stabilisierungsaufgabe und Stabilisierungspolitik“ wird es in den Themenbereichen „Stabilisierungsproblem und Stabilisierungsziele“ eingeordnet. Das Thema Arbeitslosigkeit wird den „wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen von Zielverletzungen“ zugeordnet. Der Einbezug der sozialen Gerechtigkeit fördert das allgemeine Ziel der politischen Bildung der Schüler und wird dem Aspekt „Gesellschaftliche Grundwerte und wirtschaftspolitische Ziele“, und dem Bereich „Wirtschaft und Politik insbesondere bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland“ zugeordnet.

Einordnung in das unterrichtliche Umfeld:

Datum	Thema	Stunden
2005-01-19	Was heißt Arbeitslosigkeit und wie wird sie gemessen? – Eine kritische Beleuchtung der Arbeitsmarktstatistik	1
2005-01-20	Arten und Ursachen von Arbeitslosigkeit	1
2005-01-26	Soziale und gesamtwirtschaftliche Folgen der Arbeitslosigkeit	1
2005-01-26	Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Hartz I-IV	1
2005-01-27	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit	1
2005-02-03	Karneval	1
2005-02-09	Arbeitsmarkt in Deutschland zu stark reglementiert?	2

WGM	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit	2005-01-27
-----	---	------------

Fachlicher/ methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde:

In der heutigen Stunde beschäftigen sich die Schüler mit den Maßnahmen um Hartz IV und beleuchten diese unter dem Gesichtspunkte der sozialen Gerechtigkeit. Als Grundlage für die Beurteilung dient die Auseinandersetzung mit den Änderungen im Bereich der Sozialhilfeempfänger, Arbeitslosenhilfeempfänger und Arbeitslosen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I, die anhand von Beispielen erarbeitet werden. Die Schüler gelangen so zu einem differenzierten Bild, das unterschiedliche Sichtweisen der sozialen Gerechtigkeit in Bezug auf Hartz IV ermöglicht. In diesem Zusammenhang sollen die Schüler ihre Meinung zu Hartz IV nochmals anhand ihres jetzigen Wissensstandes überprüfen.

In der Unterrichtsstunde werden Regelungen zur Sozialversicherung, Übergangsregelungen und Sonderfälle nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen auf die Arbeitslosenstatistik werden ebenfalls nicht behandelt. Die Auseinandersetzung mit dem Begriff der sozialen Gerechtigkeit wird nach Absprache mit dem Politiklehrer fächerübergreifend weitergeführt.

3. Ziele des Unterrichts

Angestrebte Kompetenzerweiterungen:

Fachkompetenz:

Schüler notieren Änderungen im Rahmen von Hartz IV aus Sicht von Sozialhilfeempfängern, Arbeitslosenhilfeempfängern und Arbeitslosen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I.

Schüler wenden Grundlagen der Hartz IV-Gesetze an.

Schüler stellen Kriterien für soziale Gerechtigkeit auf.

Methodenkompetenz:

Schüler verfassen einen Bericht.

Schüler üben Präsentationsverhalten.

Humankompetenz

Schüler üben Urteilsfähigkeit.

Schüler setzen sich mit eigenen Werten auseinander.

Schüler erkennen die Notwendigkeit der Informationsbeschaffung als Voraussetzung zur Urteilsfähigkeit.

WGM	Auseinandersetzung mit den Maßnahmen von Hartz IV unter dem Aspekt der sozialen Gerechtigkeit	2005-01-27
-----	---	------------

4. Verlaufsplan

Unterrichtsphasen	Inhalte	Methodische Hinweise	Medien/Materialien
Motivation	Schlagworte zu Hartz IV <ul style="list-style-type: none"> • Stoppt den Sozialabbau! • Gerechtigkeit für alle! <p>Hartz IV ist sozial gerecht/ungerecht</p>	Impuls Unterrichtsgespräch Meinungsbild	Plakate Plakat, Klebepunkte
Erarbeitung	I. Veränderungen durch Hartz IV bei: <ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialhilfeempfängern: <ul style="list-style-type: none"> - Anspruch auf Leistungen der BA - Zumutbarkeit erhöht - Besitz eines Autos - bessere Vermögensbildung - Aufhebung von Extrazahlungen - höhere Leistung 2. Arbeitslosenhilfeempfängern <ul style="list-style-type: none"> - Berechnung vom Nettolohn entfällt - Anrechnung des Partnereinkommens 3. Arbeitslosen mit Anspruch auf Alg I <ul style="list-style-type: none"> - Kürzung der Zahlung auf ein Jahr - Zumutbarkeitsgrenze sinkt - Einsatz des eigenen Vermögens: 4. Bundesagentur für Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Eigeninitiative wird erwartet - Einsatz von Fallmanagern - Ein-Euro-Jobs <p>II. Beurteilung der Veränderungen unter dem Gesichtspunkt der sozialen Gerechtigkeit</p>	arbeitsteilige Gruppenarbeit	Arbeitsaufträge, Info-Material, Gruppentische, Stifte, Plakate
Präsentation		Berichte Zur Sicherung der U- Inhalte werden Plakate im Klassenraum aufgehängt	Plakate, Bericht
Reflexion	Hartz IV ist sozial gerecht/ungerecht Reflexion der Meinungsänderung	Meinungsbild Unterrichtsgespräch	Plakat, Klebepunkte
Vertiefung	Wirksamkeit der Maßnahmen	Unterrichtsgespräch	

5. Literatur:

DER KULTUSMINISTER DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (1987):

Vorläufige Richtlinien und Lehrpläne; Volkswirtschaftslehre, Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe-Berufsbezogener Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung-

BOLLER, E., SCHUSTER, D. (2004): Praxisorientierte Volkswirtschaft für das Fachgymnasium. 4. Aufl. Merkur Verlag, Rinteln

Es geht nicht nur ums Geld

Warum viele Sozialhilfeempfänger die umstrittene Arbeitsmarktreform auch als Chance zum Neubeginn betrachten

Als sie vom Arbeitslosengeld II hörte, da hat sie sich gefreut. Wirklich gefreut. „Beinahe jubeln wollt’ ich“ erzählt Andrea Maier, Sozialhilfeempfängerin. Und lacht. „Ich will mich selbstständig machen, und das Sozialamt hat das immer blockiert“, sagt sie. Von Januar an hat sie- eine echte Neuerung- endlich vollen Anspruch auf die Leistungen der Arbeitsagentur, Anspruch also auf den Zuschuss zur Ich-AG oder das Überbrückungsgeld zur Existenzgründung. Mehr als ein Jahr hat sie nicht mehr richtig gearbeitet. Wegen des Kindes; aber ein bisschen wohl auch wegen der Sozialhilfe. „Die war bequem, fast wie bei Mutti wohnen“, sagt sie. Früher jedenfalls; bevor an ihrem Wohnort Augsburg schon mal die Zuschläge für Bekleidung und Schulbedarf verringert wurden, so wie es jetzt auch für Möbel und Elektrogeräte geschehen soll. Das Arbeitslosengeld II nennt sie „einen Ansporn“. Weil die gelernte Friseurin und Fotolaborantin

jetzt ihren Traum vom eigenen Atelier wahr machen kann, Porträts und Aktbilder sind schon lange ihr Hobby. aber auch, weil sie befürchtet, künftig vom Arbeitsamt Putzstellen zugewiesen zu bekommen, die sie bislang ablehnen konnte. Generell empfindet sie das Arbeitslosengeld II als großen Vorteil, da Sozialhilfeempfänger zuvor kein Auto besitzen durften. Auch war es nicht möglich Vermögen fürs Alter oder Notfälle anzusparen, da der Freibetrag bei 1600 Euro lag. Allerdings gab es noch einen Freibetrag für Zuverdienste bis 165 Euro, der ist nun weggefallen.

Das Arbeitslosengeld II bringt ihr nun 603 Euro, vorher bekam sie 584 Euro. Was ist mit den Einmalzahlungen für Anschaffungen? „Als ich einmal einen neuen Kühlschrank wollte, haben die mich an die Caritas für einen gebrauchten verwiesen“, erzählt Maier. Sie hat nicht das Gefühl, da nun etwas zu verlieren. Aber wichtiger ist ihr sowieso die Chance zur Existenzgründung. Fördern und fordern, diese Zauberformel der Regierung: Hier könnte sie Wirklichkeit werden.

(Quelle: In Anlehnung an SZ, vom 02.01.05)

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie den Artikel.
2. Notieren Sie auf dem Plakat die Änderungen, die sich nach Hartz IV für Sozialhilfeempfänger ergeben.
3. a) Legen Sie Kriterien fest, die aus Ihrer Sicht sozial gerecht sind.
b) Formulieren Sie, anhand Ihrer erstellten Kriterien, einen kurzen Bericht (Umfang zwei Minuten), in dem Sie erläutern, ob Sie die Veränderungen, auf die sich Sozialhilfeempfänger einstellen müssen, als sozial gerecht empfinden. (Hinweis: Als weitere Hilfe können Sie das Informationsblatt zu Hartz IV heranziehen).



Hinweis: Sie haben 15 Minuten Zeit

Erwartete Schülerantworten:

2. Änderungen:

- Anspruch auf die Leistungen der Agentur für Arbeit
- Angebotene Stellen können nicht mehr ohne Kürzungen abgelehnt werden
- Besitz eines Autos
- es darf mehr Vermögen angespart werden, 200 Euro pro Lebensjahr
- Extrazahlungen wurden aufgehoben
- Arbeitslosengeld II liegt über der früheren Sozialhilfe

3. Kriterien:

- gleiche Leistungen für alle Arbeitslose
- Möglichkeit Vermögen für die Altersvorsorge zu bilden

Der Druck steigt

Ungerecht, ganz ungerecht findet Patricia Krüger das Arbeitslosengeld II. Sie wisse kaum mehr, wie sie als Alleinerziehende noch die Kinder durchbringen“ soll. Gut, zum Essen reicht es. Aber von der musikalischen Früherziehung hat die Mutter die Vierjährige schon abgemeldet. Zum Glück ist die Wohnung billig. Bislang bekam Patricia Krüger monatlich 1400 Euro: Arbeitslosenhilfe, Wohngeld, Kleidergeld, Kindergeld, Unterhalt vom Vater. Künftig werden es 200 Euro weniger sein. Die Alleinerziehende gehört, so rechnet sie es vor, zu den Verlierern der Reform. Das aber hat seinen Grund. Zum einen war ihre Arbeitslosenhilfe relativ hoch, da sie sich am früheren Einkommen bemaß (57%) und Krüger gut verdient hat.

Zum anderen wurden auf die nun abgeschaffte Arbeitslosenhilfe Einkünfte wie der Unterhalt des Vaters des Kindes nicht angerechnet. Beim Arbeitslosengeld II ist das anders. Maßstab ist nur noch die Bedürftigkeit. Aus diesem Grund verliert am meisten, wer als Arbeitsloser einen normal verdienenden Partner hat. Hier entfällt der Anspruch auf Arbeitslosengeld II schon mal ganz. Auch wer Vermögen aufgebaut hat, muss dies jetzt erst verbrauchen, bevor er Arbeitslosengeld II bekommt. Zwangsumzüge aus zu großen Wohnungen soll es zwar vorerst nicht geben, versprechen die Kommunen. Dennoch: Nicht den heute bereits Armen droht ein Abstieg – wohl aber den künftigen Arbeitslosen aus der Mittelschicht.

(Quelle: In Anlehnung an SZ, vom 3.1.05)

Arbeitsaufträge:

1. Lesen und markieren Sie wichtige Aspekte in dem Artikel.
2. Notieren Sie auf dem Plakat die Änderungen, die sich nach Hartz IV für Arbeitslosenhilfeempfänger ergeben.
3. a) Legen Sie Kriterien fest, die aus Ihrer Sicht sozial gerecht sind.
b) Formulieren Sie anhand Ihrer erstellten Kriterien einen kurzen Bericht (Umfang zwei Minuten), in dem Sie erläutern, ob Sie die Veränderungen, auf die sich Arbeitslosenhilfeempfänger einstellen müssen, als sozial gerecht empfinden. (Hinweis: Als weitere Hilfe können Sie das Informationsblatt zu Hartz IV heranziehen.).

Hinweis: Sie haben 15 Minuten Zeit



WGM	Anlagen	2005-01-27
-----	---------	------------

Erwartete Schülerantworten:

2. Änderungen:

- Arbeitslosenhilfe wurde vom früheren Nettolohn berechnet, Alg II wird nach Bedürftigkeit berechnet
- Unterhalt des Vaters wurde zuvor nicht angerechnet
- Partnereinkommen wurde zuvor nicht angerechnet
- Vermögen muss erst aufgebraucht werden, bevor Alg II bezahlt wird

3. -Partner wird durch Arbeitslosigkeit nicht belastet

...- Sparsame Lebensweise wird nicht bestraft

- Einzahlung in die Arbeitslosenversicherung lohnt sich

„Von einem Absturz kann nicht die Rede sein“

Der Vorwurf, dass Hartz IV zu einem finanziellen Absturz der Erwerbslosen führt ist blanker Unsinn, sagt Wirtschaftsminister Clement. „Nach meiner festen Überzeugung ist Hartz IV sozial gerecht.“ Allerdings werde der Druck auf die Erwerbslosen zunehmen, sich selbst um Arbeit zu bemühen. „Nichts ist unsozialer, als die Menschen in der Arbeitslosigkeit zu belassen, wie wir es in den letzten zehn bis zwanzig Jahren gemacht haben“, sagte Clement. Sozial sei es dagegen, „den Menschen die Möglichkeit zu verschaffen, selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen zu können. Das Arbeitslosengeld II orientiere sich nur noch am Bedarf der Familie. Dies sei auch „sozial gerecht“, schließlich habe der Staat „nicht die Aufgabe, mit Geld auszustatten, sondern in der Not zu helfen“. Wenn das Einkommen des Partners ausreiche, um den Bedarf der Familie zu decken, brauche der Staat nicht einzuspringen, stellte Clement dar. Eine grundsätzliche Nichtberücksichtigung von Vermögen würde nämlich bedeuten, dass trotz mangelnder Hilfsbedürftigkeit die Sicherung des Lebensunterhaltes einseitig den Steuerzahlern angelastet würde.

Aber nicht nur fordern, sondern auch fördern heißt die Devise. Der Aspekt des Förderns soll vor allem durch eine

intensive Betreuung der Arbeitslosen durch Fallmanager erfolgen. Diese berücksichtigen die Fähigkeiten und persönlichen Lebensumstände der Arbeitslosen um eine effektivere und schnellere Vermittlung zu erreichen. Um dies leisten zu können soll jeder Fallmanager nur noch 75 Arbeitslose statt zuvor 400 betreuen. Eine weitere Maßnahme ist die Einrichtung von „Ein-Euro-Jobs“. Dabei handelt es sich um die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in gemeinnützigen Einrichtungen, mit denen die Arbeitslosen nicht nur ihren Beschäftigungswillen unter Beweis stellen können, sondern auch die Chance bekommen, in eine qualifizierte Tätigkeit hineinzuwachsen, die später sogar zu einer Festanstellung führen kann. Dies auch unter dem Aspekt den sozialen Folgen der Arbeitslosigkeit, wie z. B. gesellschaftlicher Rückzug, verringertes Selbstwertgefühl usw. entgegenzutreten. Besondere Wichtigkeit hat jedoch die Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit. Aus diesem Grund wird Erwerbslosen unter 25, die einen Antrag auf Arbeitslosengeld II gestellt haben, direkt ein Ausbildungsplatz, Praktika oder eine Qualifizierung angeboten. Bei Ablehnung wird das Geld für drei Monate gestrichen.

Quelle: In Anlehnung an www.faz.net,
abgerufen am 23.01.04

Arbeitsaufträge:

1. Lesen und markieren Sie wichtige Aspekte in dem Artikel.
2. Notieren Sie auf dem Plakat die Änderungen, die die Regierung beschlossen hat, um Arbeitslose schneller zu vermitteln.
3. a) Legen Sie Kriterien fest, die aus Ihrer Sicht sozial gerecht sind.
b) Formulieren Sie anhand Ihrer erstellten Kriterien einen Bericht (Umfang zwei Minuten) in dem Sie erläutern, ob Sie die von der Regierung vorgenommenen Veränderungen als sozial gerecht empfinden. (Hinweis: Als weitere Hilfe können Sie das Informationsblatt zu Hartz IV heranziehen).

Hinweis: Sie haben 15 Minuten Zeit!



Erwartete Schülerantworten:

2. Änderungen:

- Druck auf Arbeitslose erhöht
- Keine Orientierung mehr am früheren Lohn, nur noch Bedürftigkeit ist entscheidend.
- Einsatz von Fallmanagern, die eine intensivere Betreuung ermöglichen
- Schaffung von „Ein-Euro-Jobs“
- Garantie auf Beschäftigung für Jugendliche unter 25

3. - Arbeitsplätze schaffen

- Menschen die Möglichkeit zu geben, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, vor allem um auch soziale Folgen der Arbeitslosigkeit aufzufangen
- Steuerzahler nur belasten, wenn Bedürftigkeit besteht

Arbeitslose trifft es hart

„Wofür habe ich mich dann die ganze Zeit so abgerackert“, sagt Michael Behringer, 48, früher Unternehmensberater von großen Unternehmen, seit 8 Monaten arbeitslos. Die Änderungen von Hartz IV empfindet er als sozial ungerecht. „Da arbeitet man 20 Jahre zum Teil 50 bis 60 Stunden die Woche, verdient natürlich gut und zahlt in die Arbeitslosenversicherung ein und dann soll man nach Ablauf eines Jahres bereits nichts mehr von seinem als Versicherung gegen die Arbeitslosigkeit eingezahlten Geld bekommen.“ Mit Hartz IV hat sich die Dauer des Anspruches auf Arbeitslosengeld I von zwei Jahren auf ein Jahr verkürzt. Früher hätte Behringer anschließend Arbeitslosenhilfe bekommen, die sich ebenfalls an seinem Lohn orientiert hätte. Doch nun erhält Behringer nach dieser Zeit Arbeitslosengeld II. Da das Vermögen von Behringer jedoch den zulässigen Freibetrag übersteigt wird er bis das Vermögen aufgebraucht ist nicht einmal das bekommen. „Wir haben immer viel gespart“, sagt Behringer „und wollten

unseren 3 Kindern, 18, 20 und 22 Jahre alt, mit diesem Geld ein sorgenfreies Studium ermöglichen. Außerdem stand ich während meiner Arbeit als Unternehmensberater ständig unter Strom, bin von einem Meeting zum anderen gehetzt und das Wochenende war oftmals ein ganz normaler Arbeitstag. Ehrlich gesagt habe ich natürlich darauf spekuliert, dass ich mit dem angesparten Geld ein wenig früher in Ruhestand gehen kann. Natürlich nicht schon mit 48. Ich würde gerne wieder Arbeit finden. Aber in meinem Bereich ist das schwierig. Mit 48 gehört man für die Spitzenjobs schon zum alten Eisen und wenn ich mich auf andere Angebote beworben habe, hieß es meist: „Tut uns leid, aber Sie sind vollkommen überqualifiziert.“ Wenn Behringers Vermögen aufgebraucht ist, wird er um Alg II zu bekommen jede Arbeit annehmen müssen. Die Frage bleibt, wie ein ehemaliger Unternehmensberater den sozialen Abstieg verkraftet, wenn er demnächst in Ein- Euro- Jobs tätig ist.

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie den Artikel.
2. Notieren Sie auf dem Plakat die Änderungen, die sich nach Hartz IV für Arbeitslose ergeben.
3. a) Legen Sie Kriterien fest, die aus Ihrer Sicht sozial gerecht sind.
b) Formulieren Sie anhand Ihrer erstellten Kriterien einen kurzen Bericht (Umfang zwei Minuten) in dem Sie erläutern, ob Sie die Veränderungen, auf die sich Arbeitslose mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I einstellen müssen, als sozial gerecht empfinden. (Hinweis: Als weitere Hilfe können Sie das Informationsblatt zu Hartz IV heranziehen.).

Hinweis: Sie haben 15 Minuten Zeit



Erwartete Schülerantworten:

2. Änderungen:

- Arbeitslosengeld wird nur noch ein Jahr bezahlt, danach gibt es Alg II
- Arbeitslosengeld II gibt es nur, wenn das eigene Vermögen bis zu einem bestimmten Freibetrag aufgebraucht ist
- Jede Arbeit ist zumutbar und darf nicht abgelehnt werden

3.

- Arbeitslosenversicherung springt im Notfall ein
- Schutz des angesparten Vermögens
- Berücksichtigung des ehemaligen Berufs